

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser!

Wir freuen uns, Euch mit etwas Verspätung die zweite Ausgabe 2021 der Zeitschrift für Praktische Philosophie vorlegen zu können. Sie umfasst zwei Beiträge in der offenen Sektion. Christian Loos und Michael Quante reflektieren in ihrem Beitrag auf ethische Kriterien der Politikberatung und Hans-Christoph Schmidt am Busch analysiert in seinem Text, ob ein Recht zu vererben im Wert der Erinnerung begründet werden könnte.

Neben den Beiträgen der offenen Sektion umfasst die aktuelle Ausgabe zwei Schwerpunkte: Der erste Schwerpunkt, herausgegeben von Elif Özmen, ist dem doppelten Rawls Jubiläum gewidmet. Der zweite Schwerpunkt in dieser Ausgabe wurde von Norbert Paulo betreut und befasst sich mit der Rolle von Gedankenexperimenten in der praktischen Philosophie.

Neben den Autorinnen und Autoren der vorliegenden Beiträge danken wir insbesondere den Gutachterinnen und Gutachtern, die sich die Mühe machen, die eingereichten Texte gründlich zu lesen und zu kommentieren, und auf diese Weise sicherstellen, dass die ZfPP ihren hohen Qualitätsansprüchen gerecht wird. Ebenso bedanken wir uns bei unserer Lektorin, Angelika Miklin, und bei Dorit Wolf-Schwarz, die für das Layout zuständig ist. Schließlich danken wir auch dem Open-Access-Publikationsfonds der Universität Salzburg für die finanzielle Unterstützung zur Herausgabe der Zeitschrift für Praktische Philosophie.

Die Herausgeber:innen

*Andrea Klonschinski, Mark Schweda
Gottfried Schweiger & Michael Zichy*

Alle Inhalte der Zeitschrift für Praktische Philosophie sind lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz.



